



Evangelische Kirchengemeinde Neuzelle

Gemeindebrief

Juni, Juli, August 2020 | Nr. 38

Bahro | Breslack | Diehlo | Göhlen | Henzendorf | Kobbeln |

Lawitz | Möbiskrüge | Neuzelle | Ossendorf | Ratzdorf |

Schwerzko | Streichwitz | Treppeln | Wellnitz |

Rückblick



Konfirmationen 2021

Foto links:

In der Wellmitzer Kirche wurden Don Angerboefer, Mathilde Nickel, Otto Krüger und Isabel Grottke konfirmiert.



Foto rechts:

In der Göblener Kirche wurden Emma Schulz, Luisa Sallmann und Franz Schliebe konfirmiert.

Liebe Schwestern und Brüder,

wie schön ist es, kurz vor Christi Himmelfahrt sitze ich an meinem Schreibtisch, ein Blick, der ein unverdientes Geschenk ist, ich schaue auf die Katholische Marienkirche und in den blauen Himmel. Es ist richtig heiß draußen und im Pfarramt ist es kühl. Was habe ich für ein Glück! Ich muss mir das immer wieder sagen, mal laut und mal leise. Ich wills nicht verhehlen, was ich erlebe in dieser Zeit, Land und Leute und Kirche, das setzt mir schon schwer zu. Es ist kein guter Geist, der sich im Land breit macht. Vielleicht ist das ganze Geschehen um Corona etwas, das beschleunigt hat, was sich längst schon in Bewegung befindet. Wie die Menschen miteinander umgehen macht mich betroffen und traurig. Ein erbitterter Kampf ums Rechthaben findet statt und der anders Denkende wird verdammt. Es werden nicht mehr Argumente ausgetauscht, sondern stattdessen, Menschen denunzieren Menschen. Menschen packen Menschen unerbittlich in Schubladen. Die Französische Revolution bedeutete einen großen Fortschritt. Aber jeder wollte besser sein als der Andere und jeder bäugte den Anderen und zeigte mit dem Finger auf ihn: „Schaut auf den Ungerechten,

jagt ihn zum Teufel!“ Und dann hackten die Revolutionäre sich gegenseitig die Köpfe ab und die Revolution der Guten mündete in einem unglaublichen Blutbad. Die Auseinandersetzungen in unserem Land werden unerbittlich mit Schlagworten geführt. Es gibt keine gelassene Besonnenheit mehr. „Du Rassist!“ „Du Rechtsradikaler!“ „Du Querdenker!“ „Du Antisemit!“ „Du Covidiot!“ „Du Sexist!“ „Du Klimaleugner!“ „Du Verschwörungstheoretiker!“ Es scheint, als gillt das in diese Kerbe Hauen wäre der gute Ton. Er ist es nicht! Je schwieriger die Zeiten sind, umso größer sollte die Bereitschaft sein, miteinander zu reden, auch dann, wenn es schmerzt, was der Andere sagt. Das stolze und selbstgerechte „Mit dem rede ich nicht!“ „Parteiausschlussverfahren!“ macht nichts gut. Die, die wirklich wollen, das gut wird, was nicht gut ist, reden anders. Ich wünsche mir sehr, dass es uns als Christen, der Kirche und denen die sie leiten, gelingt nicht ausschließend, sondern verbindend und versöhnend zu handeln. Der Apostel Paulus sagt in dem berühmten Hohen Lied der Liebe über die Liebe: „...sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“

Andacht

Das ist wirklich eine Zumutung. Lassen Sie sich das mal auf der Zunge zergehen, was das bedeutet, in einer Welt, wo vor allem gesagt wird, wegen wir sein müssen. Vielleicht reicht es, jedem, auch dem, von dem wir meinen, dass er irrt, nicht zu unterstellen, dass er Böses will. So versteh ich Paulus.

Während ich heute hier schreibe, bombardiert die Hamas mit Raketen Israel, die israelische Bevölkerung. Ich erinnere mich an die Mahner gegen den rechten „Antisemitismus“ und erschrecke mich über die antisemitische Ignoranz, mit der die gleichen Menschen über diese Gräueltaten hinwegsehen oder ihnen manchmal unverhohlen verständnisvoll gegenüberstehen, weil sie ihr eigenes ideologisches Weltbild nicht aufgeben wollen.

Heute ist ein heißer Tag, es wird wohl ein heißer Sommer werden. Die Nerven der Menschen im Land werden arg strapaziert. Ich hoffe sehr, dass wir es schaffen im Sinne des Paulus in der Liebe zu bleiben.

Gut und ein bisschen soll der Sommer ja auch heiß werden! Die arg gebeutelten Kinder wollen baden gehen und die Erwachsenen hoffen und freuen

sich auf einen halbwegs normalen Urlaub. Ich wünsche solchen Urlaub uns allen, dass wir Kraft tanken können, dass wir Zeit zur Ruhe finden und vielleicht auch zu einer inneren Einkehr und zum Gebet, damit wir all das für einen Moment hinter uns lassen können, was uns in den zurückliegenden Monaten so sehr zugesetzt hat.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit!

Ihr Pfr. Martin Groß

Bekenntnis und Gewissen

500 Jahre Luther in Worms oder warum Luther Luther heißt



Am 25.6.1530 wurde Kaiser Karl V. auf dem Reichstag zu Augsburg ein Bekenntnis der protestantischen Stände vorgetragen, im Evangelischen Gesangbuch die Nr. 808. Am 25. Juni jeden Jahres soll in evangelischen Kirchen dieses Bekenntnisses und der Notwendigkeit des Bekennens gedacht werden.

Einer anderen Bekenntnissituation wird in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit gewidmet, dem [Auftritt Luthers vor dem Reichstag in Worms am 17. und 18. April 1521](#), in der Woche nach dem Sonntag des Guten Hirten, Misericordias Domini, vor genau 500 Jahren.

Luther war zum Reichstag 1521 nach Worms geladen worden, damit er widerruft, was er geschrieben hatte. Er reagiert und sagt dazu:

»Wenn Eure Majestät und Eure Herrschaften denn eine einfache Antwort verlangen, so werde ich sie ohne Hörner und ohne Zähne [gemeint ist: ohne Spitzfindigkeiten] geben. Wenn ich nicht durch Schriftzeugnis-

se oder einen klaren Grund widerlegt werde, so bin ich durch die von mir angeführten Schriftworte überwunden.

Und da mein Gewissen in den Worten Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es gefährlich und unmöglich ist, etwas gegen das **G e w i s s e n** z u t u n . Gott helfe mir, Amen«

»Das ist großes Kino!« - ein Event der besonderen Klasse! Der kleine David *Luther* gegen den Riesen Goliath *Reichstag und Kaiser und Fürsten und Papst*.

Dabei war Gewissensfreiheit eher das Letzte, was Luther selber gewollt hätte. Vermutlich hat er sich sogar davor gefürchtet.

Gewissensfreiheit, das war für ihn, genauso wie für den Kaiser und die Großen des Reiches, ein Unding. Gewissenhaft tun, was Recht ist und was sich gehört; das war wichtig.

Um solche Gewissenhaftigkeit ging es auch den auf der anderen Seite des

Wussten Sie schon?

Tresens der Geschichte stehenden: Kaiser und Papst, Tetzl und Dr. Eck. Man täte ihnen Unrecht, wollte man ihnen anderes unterstellen.

Es ging nicht um Gewissensfreiheit, keinem der Beteiligten. Es ging um Gehorsam.

Luther hatte darauf hingewiesen, dass sein Gewissen in den Worten Gottes gefangen ist und dass es gefährlich ist, dieser Gefangenschaft in den Worten Gottes zu widerstreben und ungehorsam zu sein und dass es gefährlich ist, Menschen zu nötigen, sich über diese Gefangenschaft in den Worten Gottes hinwegzusetzen.

»Gott helfe mir! Amen«, hatte er seine Rede beschlossen. Ein paar Tage später erscheint die Rede gedruckt, mit dem Schluss, der dann als die Formel berühmt geworden ist, mit der Luther zum Helden stilisiert wurde: »Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir. Amen«

Es geht nicht um Gewissensfreiheit, und es geht auch nicht um Heldentum!

Es geht um Gefangenschaft des Gewissens in den Worten Gottes, im Unterschied zu einem Gehorsam gegenüber Oberen oder gefangen zu sein in eigener Willkür und Ratlosigkeit . . .

Seine Begeisterung über diese Freiheit war so groß, dass er seinen Namen geändert hat. Er unterschrieb nicht mehr mit »Luder«, dem Namen, den

er von seinen Eltern mitbekommen hatte. Er schrieb/*unterzeichnete* einige Zeit mit »Eleutherius«: »Ich bin der Befreite!« Daraus wurde dann der uns bekannte »Luther«.

In Bertold Brechts »Galileo Galilei« bedauert Andrea: "Unglücklich das Land, das keine Helden hat", und Galilei erwidert: "Unglücklich das Land, das Helden nötig hat."

»Man muss gerüstet sein, auch weniger glückliche Konstellationen bewältigen zu können – und dafür braucht man mitunter Helden. Helden sind also zu definieren als die Unglücksbewältigungsreserve eines Landes. Man . . . ist gut dran, wenn man in Situationen, wo es der Helden bedarf, auf diese zurückgreifen kann.«, meint Herfried Münkler, Professor für Theorie der Politik an der Humboldt Universität zu Berlin.

Er sagt nichts anderes als das, was jede Hausfrau ganz selbstverständlich tut: Reserven vorhalten.

Helden und Heldentum sind Mittel zum Vertuschen und Überspielen eigener Grenzen. Heldengeschichten sind also Geschichten von Missbrauch.

Sie werden benutzt zur Bewältigung von Situationen, mit denen wir uns überfordert fühlen oder für die wir zu faul sind, zu unfähig, zu unwillig oder in welcher Gestalt auch immer Sünde auftritt. Heldengeschichten werden

Wussten Sie schon?

erzählt, um eigenes Bekennen unerkannt zu verweigern.

Wer sich zu seinen Möglichkeiten, und damit auch zu seinen Grenzen, bekennt, so wie es Luther am 18. April 1521 getan hat, der braucht keine Helden und muss sich seiner Grenzen nicht schämen.

Insofern scheint es sinnvoll eingerichtet, dass der 25. Juni zum Gedenktag erhoben worden ist; der Tag, an dem das Bekenntnis der Evangelischen 1530 vor dem Reichstag in Augsburg

vorgetragen worden ist und nicht der Tag von Luthers Auftritt vor dem Reichstag in Worms 1521.

Wer sich befreien lässt, in Gottes Worten gefangen zu sein und zu bleiben und sich zu dieser Gefangenschaft als Freiheit bekennt, dem sollte es auch gelingen, sein Leben zu bewältigen.

Pfr. Christian Doerfel Gefängnisseelsorger a. D.



"Hier stehe ich!" – Das Gemälde "Luther auf dem Reichstag zu Worms" von von Anton von Werner (1843–1915)

Foto: akg-images



*Musikalische Andacht am Karfreitag in Neuzelle
Olga Lotzmanov, Anna Kalka und Zela Corina Calita*



*Musikalische Andacht am Karfreitag in Neuzelle
Olga und Michael Lotzmanov*

Gottesdienste und Musikali- sche Andach- ten auch in Coronazeiten?

Immer wieder gab es in der Presse Diskussionen, ob es verantwortbar wäre, trotz der Pandemie Gottesdienste und Andachten zu feiern. Selbst unter Pfarrern und Pfarrerinnen wurde das sehr gegensätzlich gehandhabt. Manche öffentliche Wortmeldungen dazu darf man getrost als kuriose Beiträge verbuchen. Pfr. Groß feierte mit seinen Mitchristen Gottesdienst, natürlich immer unter Beachtung der Hygienevorschriften. Und allen, die kamen, tat die erlebte Gemeinschaft gut. Gerade in einer Zeit, in der sich viele einsam fühlen, hilft es gemeinsam dem Wort Gottes zu lauschen, wieder Hoffnung zu

schöpfen. Eine ältere Dame unserer Gemeinde sagte einmal, dass sie sich die gesamte Woche schon auf den Sonntag freue, um gemeinsam mit anderen den Gottesdienst in unserer Kirche zu feiern. Wenigstens Gottesdienst, wenn schon all die anderen schönen Dinge, auf die wir uns im Kirchenjahr freuen, nicht möglich sind.

Dabei darf aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass die sehr gelungenen Internetauftritte, die uns Pater Isaak ermöglicht hat, vielen Menschen Freude bereitete, auch wenn sie gelebte Gemeinschaft nicht ersetzen.

Die Zuhausegebliebenen konnten aus der Ferne teilhaben.



Ostern 2021 in NZ, Pfarrerin N. Landmann mit Tochter Junia



Ökumenischer Gottesdienst an der Kajüte in Ratzdorf am 15. Mai



Anett Voigt

Schwerzko

Heute soll Ihnen Annett Voigt vorgestellt werden. Andreas Voigt, ihren Mann würde ich Ihnen auch gerne vorstellen. Der kann nämlich erstaunlich gut Obstwein herstellen. Ein Spezialist! Interessiert mich sehr! Aber es soll ja Annett Voigt aus Schwerzko vorgestellt werden. Oder Annett Voigt aus Bahro, richtig Annett Fischer aus Bahro, die heute in Schwerzko Voigt heißt, weil Andreas Voigt aus Schwerzko sie nach Schwerzko holte. Das war noch vor der Wende. Er wollte sie heiraten, das hat er dann auch getan, sie auch, ihn! Im Hause Fischer in Bahro war man sich damals nicht so sicher, ob Schwerzko so eine gute Adresse wäre. Ein bisschen abseitig gelegen, oder da wäre doch der Hund begraben! Ich weiß nicht, ob Bahro nun soweit mehr in der Welt war als Schwerzko? Aber heute ist ja auch vieles anders und auch besser!

Jedenfalls immer, wenn ich mich mit Annett Voigt über Schwerzko unterhalte, schwärmt sie von dem Dorf. Es muss eine über die Jahre wirklich gut gewordene und gepflegte verschworene Gemeinschaft sein, in der man da sehr gesellig miteinander lebt. Annett erzählt mir von der Feuerwehr und den Fischern und der Sportgruppe und überhaupt die Frauen. Einmal hat sie den Campuschor des Rahn Gymnasiums zur Frauentagsfeier nach Schwerzko eingeladen. Da habe ich mitgesungen, große Ehre! Ich schlage zwei Fliegen mit einer Klappe. Bahro gehört zu unserer Gemeinde Neuzelle und Schwerzko auch. Um die Geschichte der Kirchengemeinde ist der Gemeindegemeinderat besorgt. Zum Gemeindegemeinderat gehört Annett Voigt seit 2013. Der ist auch eine gute Gemeinschaft, zu der sie gerne gehört. Im Gottesdienstplan für Neuzelle bekommt sie Küster und Lektorendienste zugeteilt und hilft den Gottesdienst durchzuführen. Sie behauptet, sie wä-

re vor jedem Gottesdienst sehr aufgeregt, also ich merke davon gar nichts. Wir sind uns beide einig, dass es eine Freude ist miteinander und mit der Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Sie behauptet, es wäre auch sehr schön ohne Aufgaben am Gottesdienst teilzunehmen, wahrscheinlich hat sie recht.

Annett Voigt ist eine Ingenieurin, aber jetzt arbeitet sie in der Buchhaltung des Verkehrswegebauetriebs Oevermann in Eisenhüttenstadt. Sie hat zwei erwachsene Töchter und wenn sie darf, hütet sie den Enkelsohn Ludwig mit Freude wie ihren eigenen Augapfel.

Karin und Gerhard Götze feierten am 14. Mai 2021 in Neuzelle mit einem Gottesdienst das Fest der Golden Hochzeit. Seit Jahrzehnten sind sie als Mitglieder des Ev. Kirchenchores der Gemeinde auf Besonderes verbunden.



Jubelkonfirmation 2021

Ev. Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz in Neuzelle

Sonntag, 12. September 2021, 14 Uhr



Für manchen mag die Erinnerung an die die Zeit der Konfirmation eine schöne, für andere ein schwierige sein. Auf jeden Fall war es eine Begegnung mit Kirche, mit Glauben, mit Menschen. Nun 50 Jahre später gehen die Gedanken zurück an all das, was damals war: den Konfirmator, das Auswendiglernen, die beantworteten oder offen gebliebenen Fragen, die Anderen aus der Gruppe Da gibt es auch die Gedanken über die vielen Jahre gelebten Lebens. Sie sind gefüllt mit Ereignissen, schönen und manchmal auch belastenden. Ereignisse erfüllt mit Nähe und auch mit Abstand zur Kirche, zur Gemeinde, zum Glauben, zu Gott. Es gibt Vieles zu erinnern, es gibt viel zu erzählen von Glück und Enttäuschungen, von dem, was gelungen ist und auch dem, was auf der

Strecke geblieben ist.

Herzlich laden wir Sie ein, das Jubiläum Ihrer Konfirmation in einem Gottesdienst zu feiern. Wir laden alle ein, die zum entsprechenden Konfirmationsjahrgang gehören, auch wenn sie nicht in den ehemaligen Kirchengemeinden Neuzelle, Wellmitz oder Möbiskrüge konfirmiert wurden, heute aber hier leben und mit uns ihr Fest feiern wollen.

Der Gottesdienst zur **Goldenen Konfirmation (50 Jahre - 1971)** findet am **12. September 2021** um 14.00 Uhr in der **Kirche von Neuzelle** statt. Wir laden auch alle ein, die die **Diamantene Konfirmation (60 Jahre - 1961)**, **Eiserne Konfirmation (65 Jahre - 1965)**, **Gnadenkonfirmation (70 Jahre - 1951)** mit uns feiern wollen.

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im Katholischen Gemeindehaus, neben der Ev. Kirche, wo wir miteinander Kaffee trinken wollen. **Um 16.30 Uhr findet in der Ev. Pfarrkirche als Abschluss ein Konzert statt.**

Um planen zu können, bitten wir Sie sich auf dem Postweg im Gemeindepfarramt Neuzelle anzumelden. Wir versuchen jeden Jubilar anzuschrei-

ben, können aber nicht garantieren, jede Adresse zu erinnern. Helfen Sie uns und einander, laden Sie ein, wenn Sie jemanden kennen, der längst weit weggezogen, nicht mehr in unserer Gegend lebt, aber doch einst auch hier Konfirmand war.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr Pfr. M. Groß

hier bitte abtrennen und an das Ev. Pfarramt Neuzelle schicken

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Feier der Jubelkonfirmation am 12. Sept. 2021 um 14 Uhr in der der Ev. Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz Neuzelle an.

.....,

Name

Vorname

Ich wurde am

in.....konfirmiert.

Am gemeinsamen Kaffeetrinken nehme ich mit/ohne (Zutreffendes bitte unterstreichen) meinen Partner teil. Meine heutige Adresse ist:

.....

.....

Unterschrift des Konfirmanden/ der Konfirmandin

Gottesdienst

Neuer Prediger in Wellmitz



Juni 2021

06.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

Henzendorf	09.00	Gottesdienst mit HA	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst mit HA	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

12.06.

Ratzdorf	14.30	Gottesdienst und Taufe	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
----------	-------	------------------------	--------------	--------------

13.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
----------	-------	--------------	--------------	--------------

20.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

Göhlen	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

27.06. 4. Sonntag nach Trinitatis

Neuzelle	10.30	Gottesdienst	N. Landmann	O. Lotzmanov
----------	-------	--------------	-------------	--------------

Monatspruch: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apg 5,29 (L=E)

Gottesdienst

Juli 2021

04.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

Wellmitz	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

11.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

Möbiskruge	09.00	Gottesdienst	Pfrn. N. Landmann	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfrn. N. Landmann	O. Lotzmanov

18.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

Breslack	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

25.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

Henzendorf	09.00	Gottesdienst	Pfarrer. Simang	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfarrer Simang	O. Lotzmanov

Monatspruch: Gott ist nicht fern von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apg 17,27 (L)

August 2021

01.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

Ratzdorf	09.00	Gottesdienst	Pfarrer Simang	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfarrer Simang	O. Lotzmanov

08.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

Göhlen	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

15.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

Wellmitz	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

22.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

Neuzelle	10.30	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang	Pfr. M. Groß Beate Pabst und Team	O. Lotzmanov
----------	-------	---	--------------------------------------	--------------

29.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

Breslack	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

Monatspruch: Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!
2 Kön 19,16 (E)

September 2021

05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

Henzendorf	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

Musikalische Andacht

Mittwoch, 9. Juni, 18 Uhr
Ev. Kirche in Möbiskrug



Fahrradkantor
Martin Schulze
Orgel



Musikalische Andacht

Pater Simeon OCist spielt auf der Orgel und Pfr. M. Groß liest Gedichte von Rainer Maria Rilke.

Ev. Pfarrkirche Zum
Heiligen Kreuz
Neuzelle

Sonnabend, 5. Juni,
16.30 Uhr

Rückblick – Aktionstage und Schatzsuche in den Osterferien

Seit fünf Monaten findet schon keine Christenlehre mehr statt. Ich habe versucht durch Briefe und Informationen ein wenig Abwechslung in den Tag zu bringen. So gab es zum Beispiel in den Osterferien drei Bibelaktionstage zu Passion und Ostern. Hier einige kleine Bilder der Aktionstage.



Über die Ostertage gab es auch eine Schatzsuche in Neuzelle. Einige Aufgaben waren zum Beispiel: um den Klosterteich laufen und die Anzahl der Bänke zählen, dann einige Jahreszahlen auf dem Klostergelände und auf dem alten Friedhof suchen und aufschreiben. Und nach dem Addieren aller gefundenen Daten, konnte man mit Hilfe des so entstandenen Zahlencodes, die Schatzkiste öffnen. Ich habe viele Rückmeldungen erhalten und freue mich, dass es so viel Spaß gemacht hat.



Rückblick – Familiengottesdienst am Sonntag „Kantate“

Des Weiteren fand wie jedes Jahr zu Kantate ein Familiengottesdienst statt. Dazu ein kleiner Bericht von Charlize, 9 Jahre alt:

Ich war mit meiner Oma am 2. Mai 2021 zum Familiengottesdienst „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ in Neuzelle. Ich fand den Gottesdienst gut, weil wir Kinder aktiv mitwirken durften, der Pfarrer Groß die Predigt für uns Kinder lustig und verständlich erzählte. Danke an Frau Pabst und allen Mitwirkenden.

PS: Es hat mir sehr gut gefallen und ich freue mich aufs nächste Mal.



Ausblick – Christenlehre – Personensuche in der Kirche

Jetzt die gute Nachricht. Bis zu den Ferien findet wieder Christenlehre zu den festgelegten Zeiten statt. Natürlich unter den aktuellen Hygienebestimmungen.

Und wer Lust hat, sich auf Personensuche zu begeben, der kann sich zu den Öffnungszeiten der Ev. Kirche in Neuzelle dorthin auf den Weg machen. Es sind 12 Jünger von Jesus in der Kirche zu entdecken. Ihr braucht nur einen Stift oder ein Handy mit QR-Code-Scanner. Die Aktion läuft bis zu den Sommerferien. Viel Spaß damit!

Eure Beate Pabst

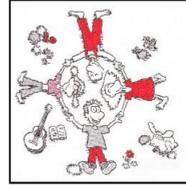
Herzliche Einladung an alle Kinder der 1.-6. Klasse!

Kommt und macht mit bei der

Christenlehre

Wir treffen uns im Ev. Pfarramt Neuzelle, Stiftsplatz 3

montags, 13.30 bis 14.15 Uhr --- 1. - 3. Klasse
dienstags, 14.00 bis 14.45 Uhr --- 1. - 2. Klasse
15.00 bis 15.45 Uhr --- 3. - 6. Klasse



Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten, feiern und gestalten Feste im Kirchenjahr mit, spielen, basteln und singen.

(Nach Pfingsten wird die Christenlehre wieder zu den oben genannten Zeiten stattfinden. In den Sommerferien findet keine Christenlehre statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich.)

BEATE PABST
(Telefon 0 33 64 / 28 55 14 + AB)



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

In der Regel feiern wir jeden **1. SONNTAG** im Monat in **NEUZELLE** um **10.30 Uhr** unseren Kindergottesdienst.

Termine: 6. Juni – Ferien – **22. August** (Fam.GD zum Schulbeginn)

Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Auf euer Kommen freut sich das KIGO-Team

Bitte erkundigen Sie sich im Voraus im Pfarrbüro, ob Kindergottesdienst stattfindet.

Herzliche Einladung zum Tauffest in Aurith (Ziltendorfer Niederung)



Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte herzlich ein zum **TAUFFEST nach AURITH**. Dort wird es einen Gottesdienst mit Taufen und auch ein buntes Kinderprogramm geben. Gleichzeitig ist es auch ein schöner Abschluss für das Christenlehrejahr!

Wann? **20. Juni 2021 um 10 Uhr**
Wo? **In den Oderwiesen in Aurith**



SOMMERFERIEN-ANGEBOTE

Kinder-Sommer-Camp vom 23.-27.06.2021

Anreise: Mittwoch, 23.06.2021 um 17.00 Uhr

Abreise: Sonntag, 27.06.2021 um 10.00 Uhr

Das Sommercamp ist für **Kinder der 3.-6. Klasse** und findet **im Freizeitheim Halbe** statt.

Die Unkosten für Unterkunft, Verpflegung und Bade-Ausflüge betragen ca. **70 €**.



Wir übernachten in einem Haus im Fläming.

Wir wollen die Tage genießen, wollen uns erholen, Spaß haben und die Gemeinschaft pflegen. Vom Freizeitheim aus haben wir eine ideale Ausgangsmöglichkeit um kleine Wanderungen und Ausflüge in die nähere Umgebung zu machen. Die Wälder und die Seen zum Baden, laden zum Erkunden und Erleben einer nahezu unberührten Natur ein.

Anmeldungen ab sofort bis zum 10.06. bei Beate Pabst (beate.pabst@ekkos.de)

Kinder-Sommer-Freizeit vom 01.-04.07.2021

Anreise: Donnerstag, 01.07.2021 um 15.00 Uhr

Abreise: Sonntag, 04.07.2021 um 10.00 Uhr mit Gottesdienst in Niewisch

Diese Freizeit ist auch für **Kinder von der 3.-6. Klasse im Rüstzeitheim Niewisch**.

Die Unkosten für Unterkunft, Verpflegung betragen **50 €**. Wer möchte, kann hier auch gerne auf dem Gelände zelten.



Ansonsten übernachten wir in einem schönen Haus in der Nähe des Schwielochsees. Wir werden viel erleben, Spaß haben und gemeinsam einige Tage verbringen.

Anmeldungen ab sofort bis zum 10.06. bei Beate Pabst (beate.pabst@ekkos.de)

Kirche mit Kindern auch auf INSTAGRAM [kinderkirche_eh](#)

Gemeinde-Familienfreizeit in Görlitz 18. bis 23. Oktober 2021

Die Freizeit ist für alle: Eltern, Großeltern, Kinder (ab 13 Jahren auch ohne Eltern), Enkel und jeden, der Lust hat mitzukommen aus den Kirchengemeinden in Neuzelle und Eisenhüttenstadt.

Lassen Sie sich/Lasst euch einladen!



Wir werden gemeinsam 6 Tage lang miteinander verbringen, unterwegs sein, beten, spielen, basteln, nachdenken, die schöne Stadt Görlitz und weitere Sehenswürdigkeiten und Orte in der Umgebung erkunden. Übernachten werden wir in einer „Peregrinus“ CVJM Herberge mitten im Stadtzentrum von Görlitz mit Platz für bis zu 40 Personen in Doppel- und Mehrbettzimmern. Waschräume und Duschen mit Toiletten befinden sich auf den Etagen. Das Haus verfügt über drei unterschiedlich große Seminarräume, einen Andachtsraum, kleine Sitzcken, einen Speiseraum, in dem wir verpflegt werden, Kicker und auch Tischtennis. Die An- und Abreise wird mit Fahrgemeinschaften in privaten PKW und kleinen Bussen erfolgen.

Die **Kosten** für Übernachtung und Vollverpflegung betragen für 6 Tage **für Kinder/Jugendliche – 100,00 € pro Person** (Geschwister - Preisnachlass) **und für Erwachsene – 200,00 € pro Person.**

Melden Sie sich/meldet euch **ab sofort bis zum 20. Juni 2021** im Regionalen Gemeindebüro, im Pfarramt Neuzelle (Pfr. Groß) oder bei Beate Pabst an.

Flyer und nähere Informationen gibt es im Pfarrhaus Neuzelle.

Regionaler Jugendgottesdienst

Freitag, 11.06.2021, 19 Uhr

in Müllrose

An schön gedeckten Tischen, mit Deinen Lieblings Speisen und im Schatten der großen Bäume des Pfarrgartens in Müllrose feiern wir Gottesdienst. Es ist Freitagabend und wir läuten gemeinsam das Wochenende ein, fröhlich und zusammen mit Jugendlichen aus der Region. Für die Musik sorgt die Band und für den Spirit, der Heilige Geist. Du bringst einfach gute Laune, Freunde und ein paar Leckereien mit. Das Ganze hat

natürlich auch einen thematischen Grund: Schabbat beziehungsweise Sonntag. Der Jugendgottesdienst widmet sich den wohl schönsten Tagen der Woche und allem was dazu gehört.

Ab 18 Uhr begeben wir uns mit Dir ins Wochenende und feiern gemeinsam in der Kirchstraße 5 in Müllrose.



Regionaler Jugendgottesdienst

Freitag, 20.08.2021, 19 Uhr

in Brieskow - Finkenheerd

Weite Räume, endlich mal wieder durchatmen und frei sein. Diesen guten Gefühlen widmen wir uns beim Gottesdienst auf der Kirchwiese im August. Musik, gute Laune und ein

Rahmenprogramm, das zum Bleiben anregt, sind auch dabei. Wir schicken Gebete ins Weite auf die Reise und feiern mit euch den Sommer.

KonfiCamp in Naumburg an der Saale

28.06. bis 07.07.2021

Unter dem Motto »I believe – von Gott getragen« werden wir 10 gemeinsame Tage verbringen und wollen mit Euch den christlichen Glauben leben.

Es erwarten Euch spannende Themen, Begegnungen mit Gleichgesinnten, Spaß und Aktion. Wir freuen uns auf interessante thematische Einheiten zu Lebens- und Glaubensfragen, Musik, Spiel, Ausflüge, tolle Sportanlagen und natürlich auf Euch: ungefähr 150 Jugendliche aus verschiedenen Orten unseres Kirchenkreises.

Du bist zwischen 13 und 16 Jahre alt? Du hast Lust auf andere Jugendliche, die sich für Gott und die Welt interes-

sieren? Du bist neugierig auf Lebens- und Glaubensfragen? Wir laden Euch zum KonfiCamp des Evangelischen Kirchenkreises Oderland-Spree nach Naumburg ein.

Das KonfiCamp findet im Jugend- und Sporthotel Euroville in Naumburg statt. Untergebracht sind wir in modernen 4-Bett-Zimmern mit eigenem Bad. Eine große Turnhalle, Bowlingbahn, Volleyball-, Basketball- und Fußballplätze laden zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten ein.

Der Teilnahmebeitrag inkl. Fahrt, Verpflegung und Übernachtung beträgt 250 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung unter konficamp@ekkos.de.



Elbe hinter Havelberg

Mit Kajaks (1er und 2er) begeben wir uns auf zur sechstägigen Elbe-Entdeckungstour. Dabei geht es zunächst am Sonntag, dem 25.07. mittags mit dem Bus in die Domstadt Magdeburg. Nach Erkundungen in der Stadt und einer ersten Übernachtung im Gemeindehaus brechen wir am Montag zur ersten Etappe nach Loitsche am Nebenfluss Ohre auf. In der Werk- und Kulturscheune beziehen wir unser Quartier und haben Zeit für eine Andacht, die Nutzung der Kreativwerkstatt, ein gemütliches Abendessen und um einfach auszuspannen. Die nächste Etappe von knapp 30 km mit einer Schleuse auf dem Weg nach Elbe-Parey liegt vor uns. Hier steht uns das Gemeindehaus und die Empore in der Kirche zum Übernachten offen. Wieder durch die Schleuse geht es am Mittwoch nach Tangermünde. Wir erkunden die mittelalterliche Stadt und übernachten im Gemeindezentrum in wahrlich historischer Atmosphäre. Mit der nächsten Strecke paddeln wir, getragen von der Elbestromung, zum

Auf der Elbe von Magdeburg nach Havelberg

**Paddeltour vom 25. bis 30.
Juli 2021**

Städtchen Sandau. Ob Volleyball oder Geländespiel, nach dem gemeinsamen Kochen, Essen und einer Andacht übernachten wir an diesem Abend im sanierten Kirchturm der uralten Kirche. Am Freitag führt uns die letzte Etappe von der Elbe und durch die Havel-Schleuse in die Domstadt Havelberg. Am Nachmittag machen wir uns mit dem Bus wieder auf den Weg nach Frankfurt.

Die Tour kostet pro Teilnehmer*in 110 Euro, enthalten sind die Boote inkl. Ausstattung, Übernachtung, Verpflegung und Eintrittsgelder. Nicht enthalten sind individuelle Ausgaben. Voraussetzung für Teilnehmende ist, dass sie schwimmen können, das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 12 Jahre.

Weitere Informationen gibt es unter jan.kuberski@ekkos.de und 0173/5730287

Jan Kuberski

Kolumne Pater Simeon OCist

Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir!



Dieser Satz steht am Beginn der Lebensbekenntnisse (Confessiones) des heiligen Augustinus.

Er hatte im religiösen, philosophischen und politischen Wirrwarr seiner Zeit unermüdlich nach der Wahrheit, nach einem tieferen Sinn für sein Leben gesucht.

Nach vielen unruhigen Jahren der Suche, die ihn fast zur Verzweiflung brachte, traf er einen Menschen, der ihm einen entscheidenden Hinweis gab.

Dieser Mensch war der hl. Bischof Ambrosius von Mailand.

Ambrosius sagte zu Augustinus:

„Du kannst suchen solange du willst. Du wirst die Wahrheit nicht finden, Augustinus. Die Wahrheit findet Dich.“

Was hatte Ambrosius damit gemeint:

„Die Wahrheit findet Dich“?

Der Mensch kann und soll all seine

Fähigkeiten und Möglichkeiten, seine Sinne, seinen Verstand, seine Vernunft benutzen, um nach dem Sinn seines Lebens zu suchen.

Das Entscheidende aber, das dem Herzen Ruhe verschafft, wird nicht durch menschliche Kraft und die Anstrengung des Geistes erworben, sondern von Gott geschenkt.

Gott will schenken, immer, in jedem Moment meines Lebens.

„Alles was mein ist, das ist dein“ sagt der Vater dem älteren Sohn im Gleichnis (Lk15,31). Der ältere Sohn war immer treu beim Vater und hat brav seine Pflicht erfüllt; er hat aber nie gemerkt, dass sein barmherziger Vater ihm täglich etwas schenken will, was ihn glücklich und zufrieden macht.

Erst in dem Moment, in dem ich das Geschenk Gottes annehme, das ER mir täglich hinhält, kann mein Herz zur Ruhe kommen.

weiter S. 28

Ökumene

„Alles, was mein ist, das ist dein“, ist die Zusage Gottes an jeden von uns, zu jeder Zeit.

Das heißt nicht, dass sich meine äußeren Lebensbedingungen wie auf Knopfdruck in ein Wellnessparadies verwandeln.

Es heißt einfach, dass die Sehnsucht meines Herzens dann zur Ruhe kommen kann, wenn ich weiß, dass mein Leben einen Ursprung und ein Ziel hat.

Die Ruhe kommt von Gott. ER sucht mich, ER ruft mich bei meinem Na-

men, ER schenkt sich mir. ER selbst ist das Geschenk meines Lebens.

Viel muss ich dann eigentlich nicht tun, wenn Gott mir alles hinhält, was SEIN ist.

Aber wenigstens die Hände sollte ich ausstrecken, um das Geschenk anzunehmen, und dann auch DANKE sagen, wenn ich in meinem Leben die Erfahrung machen durfte, dass mein Herz unruhig war für lange Zeit, aber nun ruht in IHM.

Pater Simeon OCist

Trauer

Unter Gottes Wort wurde kirchlich bestattet

Gertrud Grey, Neuzelle, 89 Jahre

Heidemarie Klock, Bahro, 61 Jahre

Ruth Wintsche, Neuzelle, 96 Jahre



*Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich.
Im Hause meines Vater sind viele Wohnungen,
wenn's nicht so wäre, hätte ich's euch gesagt,
Denn ich gehe ja hin, um die Stätte für euch bereitzumachen.*

Johannes 14, 1-2

Das Kinderheim in Barcs wartet auf unsere Hilfe!

In diesem Jahr wollen wir noch einmal unsere große Hilfsaktion für das ungarische Kinderheim starten. Dazu benötigen wir wieder dringend Ihre Unterstützung sowohl in materieller als auch in finanzieller Hinsicht.

Wir sammeln wie gehabt

Hygieneartikel (wie Windeln, Toilettenpapier, Küchenrollen, Seife, Duschgel, Zahnpasta und -bürsten, Einweghandschuhe ...)

Waschmittel (auch flüssig)

Lebensmittel aller Art mit langem Haltbarkeitsdatum

Haushaltswäsche (wie Laken, Bettwäsche, Handtücher)

Bekleidung aller Art für klein und groß

Kinderbetten, Laufgitter, Kinderstühle,

Spielwaren (wie Roller, Dreiräder, Rutschautos); **Keine Plüschtiere!**

Möbel nach Absprache mit Herrn Brummack (Tel. 033652 7866)

Die Sammelaktion läuft vom 16. August bis zum 18. September 2021

Auf Anfrage auch vorher möglich!

Sammelstellen:

Möbiskrüge	Ev. Gemeindehaus Parkstr. 3a Fam. Brummack, Lindenstr. 8 (Tel. 033652 7866)
Eisenhüttenstadt	Ev. Friedensgemeinde, R.-Koch-Str. 37 (Mo – Do vom 08.00 bis 15.00 Uhr)
Ziltendorf	Ev. Gemeindezentrum, Mo - Fr von 8.00 - 12.00 Uhr
Beeskow	Ev. Kirchengemeinde, Brandstr. 35 (Tel. 03366 20485) Die, Do und Fr von 09.00 bis 12.00 Uhr od. nach Absprache

Für die **Transportkosten** wird um Geldspenden auf folgendes Konto gebeten:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Neuzelle

Verwendungszweck: Hilfstransport Ungarn

IBAN: DE27 5206 0410 4403 9006 90

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Evang. Bank eG

Für Rücksprachen steht Ihnen gern Herr Brummack zur Verfügung.

Auf Wusch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wir sind für Sie da



Evangelisches Pfarramt Neuzelle:

Pfr. Martin Groß, Stiftsplatz 3, 15898 Neuzelle,
Tel.: 033652|319, Handy: 0163 | 3971036, Fax: 033652|89931,
E-Mail: pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de
www.ev-kirchengemeinde-neuzelle.de

Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Pfarrer Martin Groß

Beschlossene Haushaltspläne können donnerstags oder nach Absprache im Pfarrbüro eingesehen werden.

Christenlehre u. Kindergottesdienst:

Gemeindepädagogin Beate Pabst, Tel.: 03364|285514
E-Mail: beate.pabst@ekkos.de oder Pfarramt

Kirchenmusik:

Olga Lotzmanov, Tel.: 01522|9901861

Saalnutzung Evangelisches Gemeindehaus Neuzelle:

Tel.: 033652|319

Nutzung Evangelisches Gemeindehaus Möbiskrüge:

Dietmar Brummack, Tel.: 033652|7866

Ansprechpartner für Wellmitz, Ratzdorf, Breslack

Eva-Marie Schulze
Tel.: 033652|7238

Superintendentur und kirchliches Verwaltungsamt:

Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Tel.: 0335|5563131
Steingasse 1a, 15230 Frankfurt/O., Tel.: 0335|5563110 (KVA)

Hospiz Regine-Hildebrandt Haus in Frankfurt/O.:

Kantstr. 35, 15230 Frankfurt/O. Tel.: 0335|284920

Spendenkonto:

IBAN: DE93 1705 5050 3900 3467 97, BIC: WELADED 1 LOS

Evangelische Erziehungs- und Familienberatungsstelle (Diakonie)

Haus Elisabeth, Wilkestraße 14, 03172 Guben
Tel. 03561|403219, Fax. 03561|403225

Telefonseelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Kontoverbindung:

IBAN: DE27520604104403900690
BIC: GENODEF1EK1
Bank: Evangelische Bank eG
Empfänger: Ev. Kirchengem. Neuzelle



Neuzeller Kirchenchor:

Konfirmandenunterricht: (außer in den Ferien)

Ev. Pfarramt Neuzelle:

Konfirmanden	Montag:	15.30 Uhr
Vorkonfirmanden	Freitag:	14.30 Uhr



Seniorenkreise/ Gemeindenachmittage:

Göhlen				14.00 Uhr
Möbiskrüge				14.00 Uhr
Neuzelle				14.00 Uhr
Wellmitz			.	14.00 Uhr



Bastelkreis in Wellmitz:

Die Bastelnachmittage im Gemeindehaus finden nach Absprache statt.

Bibel-/ Gesprächskreis:

Neuzelle			
----------	--	--	--

Wir sind guten Mutes, dass die Chorproben, die Gesprächs- und Seniorenkreise im September wieder stattfinden können



Offene Kirche:

Die **Ratzdorfer Radfahrerkirche** ist ab Ostern sonnabends und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr und ab 1. Mai bis 31. Oktober täglich geöffnet. Unter 033652|7238 können bei Frau E.-M. Schulze gesonderte Besichtigungen vereinbart werden.

Die **Möbiskruger Kirche** ist von Mai bis Oktober geöffnet. Besichtigungen können unter 033652|7866 vereinbart werden.

Die Kirche „**Zum Heiligen Kreuz**“ in Neuzelle ist **von Montag bis Freitag** in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr, sowie sonnabends von 11.00 bis 16.00 und sonntags 12.00 bis 16.00 Uhr für Besichtigungen offen. Kirchenführungen über Besucherinformation (Tel.: 033652|6102; E-Mail: tourismus@neuzelle.de).



Impressum: V.i.S.d.P.: Martin Groß, Redaktionsteam: Martin Groß,
Gabriele Schelzke: Tel. 0177 | 8893379, Email: gabriele.schelzke@gmx.de,
Katja Richter: Tel. 033652 | 6004, Email: katja.richter.neuzelle@gmx.de ;
Layout: Gabriele Schelzke, Fotos: M. Groß, G. Schelzke, privat

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der
Evangelischen Kirchengemeinde Neuzelle.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss: 15. Mai 2021 Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15. August 2021 Änderungen vorbehalten



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de